

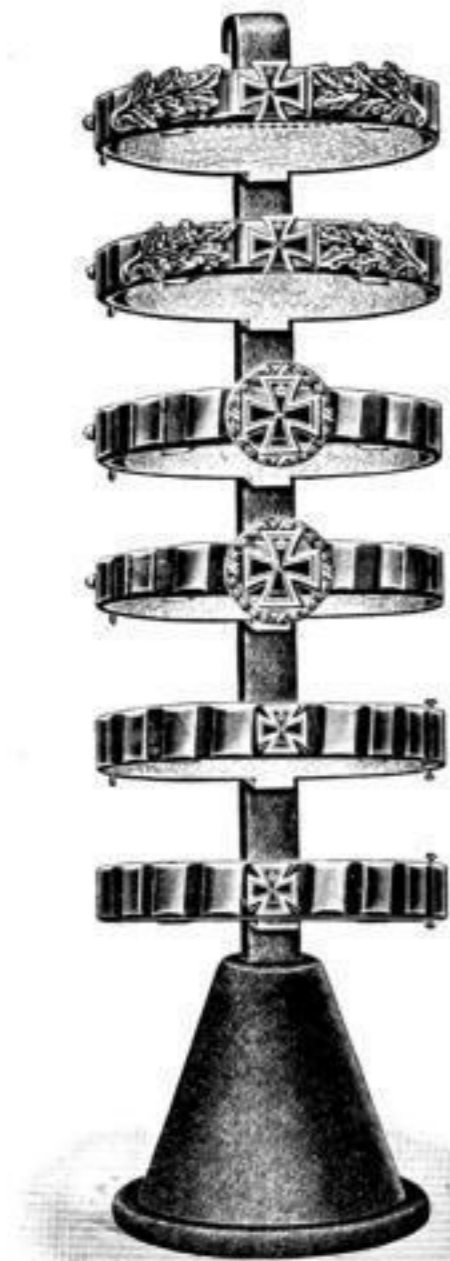
**Der Verband der Grossisten des Edelmetallgewerbes, E. V., Leipzig,** veröffentlicht in dieser Nummer unseres Verbandsorgans eine Bekanntmachung über die Ziel- und Zahlungsbedingungen im Edelmetallgewerbe, die vom 15. Juli ab in Kraft treten. Ueber die Feststellung des Höchstzieles wolle man aus dem Inseratenteil Kenntnis nehmen.

**Meisterprüfungen.** Im Bezirke der Handwerkskammer Berlin haben die Uhrmacher Hermann Levy, Berlin, und Paul Braune, Potsdam, vor den zuständigen Prüfungskommissionen die Meisterprüfung bestanden und damit die Berechtigung zur Führung des Meistertitels in Verbindung mit ihrem Handwerk erworben.

**Patriotische Armbänder.** Viele Kollegen glauben, dass es verboten sei, die jetzt so gewünschten und von Grossisten angebotenen Granatenführungsringe als Armbänder zu verkaufen. Dies beruht jedoch auf einem Irrtum, denn es ist nur verboten, die echten, aus dem Felde eingesandten Granatenführungsringe umzuarbeiten. Der Verkauf der nachgeahmten Führungsringe als Armbänder ist, wie wir von vielen Kollegen gehört haben, ein sehr passender und sehr gern gekaufter Artikel. Es mag sich kein Kollege abhalten lassen, diese modernen und zeitentsprechenden Armbänder im Schaufenster auszustellen und zu empfehlen.

**Neuer Ständer für Granatenreifen.** Um die so begehrten Granatenreifen im Schaufenster vorteilhaft unterzubringen, liess die Firma Georg Jacob G. m. b. H., Leipzig, einen Ständer mit Bordeauxsamüberzug in 23 cm Höhe herstellen, wie die Abbildung zeigt. Der Ständer trägt die Nr. 9133 und kostet Mk. 4,75.

**Auskunft über „unsichere Kantontisten“.** Einesteils bestimmt das Gesetz, dass man den ehemaligen Angestellten an seinem weiteren Fortkommen durch eine entsprechende Anmerkung im Zeugnis nicht hindern darf, andererseits aber muss der Geschäftsmann den Schaden tragen, wenn er bei einer Auskunft „etwas“ verschwiegen hat. Man ist tatsächlich manchmal im Zweifel, wie man sich zu verhalten hat. Grössere Firmen versenden beim Einholen von Auskünften gleich vorgedruckte Prospekte, auf denen 15 bis 20 Fragen „nur“ auszufüllen sind; hier ist nun ganz besonders Vorsicht am Platze, zumal man bei der Fülle von Fragen kaum die Hälfte gewissenhaft beantworten kann. Der andere aber geht hin und klagt, wenn der Angestellte nicht „nach der Auskunft“ arbeitet, darum empfiehlt es sich, zu seinem eigenen Schutz die vorgedruckten Zettel mit dem einen Satz abzufertigen: Siehe Zeugnis, zu mündlicher Auskunft gern bereit! Auf telephonische Anfragen über Angestellte



lasse man sich auf keinen Fall ein, denn es ist oft genug vorgekommen, dass „Gerissene“ über sich selbst Auskunft einholten und nur horchen wollten, was der Chef sagt. Noch schwerer ist es aber über sogen. „Unsichere“ eine klare Auskunft zu erteilen, die zu irgendeiner Sache im Verdacht stehen, um noch bestimmter zu sprechen, in schwerem Verdacht stehen. Hier kommt das geflügelte Wort: Keine Antwort ist auch eine Antwort, zur Geltung. In solchen verzwickten Fällen lasse man die Finger von jeder Erklärung und schweige. In einer Gerichtsverhandlung wurde der beklagten Partei dieser Ratschlag ebenfalls erteilt. Noch eine Warnung, die nicht oft genug gehört werden sollte: Man lasse sich nicht etwa aus Gutmütigkeit zu einer „guten Auskunft“ verleiten, in den meisten Fällen kommt auch hier das dicke Ende nach, denn die Katze lässt das Mäusen ja doch nicht.

**Der Grossistenverband des Edelmetallgewerbes in Leipzig** ist den Vorschlägen des Kreditorenvereins in Pforzheim wegen der Zahlungsweise beigetreten. Der Wortlaut der Entschliessung ist folgender:

1. Die Generalversammlung des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes empfiehlt ihren Mitgliedern die Annahme der von den Fabrikanten durch den Kreditorenverein ins Werk gesetzten Ziel- und Zahlungsweise, also 3 Monate offenes Ziel, Dreimonatsakzept oder Barzahlung innerhalb dieser Zeit, nach Umfluss von zusammen 6 Monaten für unbeglichene Fakturen 6 Proz. Verzinsung, nicht über weitere 3 Monate hinaus.

2. Sie beauftragt ihren Vorstand, sich unverweilt mit dem Verband deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede und sämtlichen Uhrmacherverbänden ins Einvernehmen zu setzen behufs alsbaldiger Herbeiführung derselben Zahlungsbedingungen im Verkehr zwischen Grossisten und Detaillieren.

3. Hinsichtlich der Kalkulation begrüsst die Generalversammlung das Vorgehen der Spezialgruppen in Doublékettens, Medaillons, Ringen, Broschen usw. als einen wertvollen Versuch zur Lösung der vom Verband der Grossisten längst als nötig erkannten Reform.

4. Der Verband empfiehlt seinen Mitgliedern die Annahme der Vorschriften für Kalkulation mit Mindestnutzen und behält sich vor, allenfalls

zutage tretende Mängel oder Nachteile bei der Durchführung in Gemeinschaft mit dem Kreditorenverein zur Abstellung zu bringen und für baldmöglichste Ausgestaltung mit einzutreten.

An den umfangreichen und schwierigen Verhandlungen hatten sich in hervorragender Weise insbesondere die Firmen Wilh. Müller, Berlin; Bündert & Lettré, Berlin; Louis Vausch, Berlin; Steinmetz & Lingner, Leipzig; Gebrüder Levin, Braunschweig; C. W. Pickelstein, Elberfeld, und andere beteiligt. Man liess sich trotz anfänglicher Bedenken im grossen und ganzen von dem Wunsche leiten, gemeinsam etwas zustande zu bringen, was der Edelmetallindustrie, Grossisten wie Fabrikanten, in der Folge zum Nutzen gereichen kann. In solchem Geiste fand die obige Entschliessung einstimmige Annahme. Man versuchte allseits, die Härten und Schärpen auszugleichen und zu gemeinsamer Arbeit sich die Hände zu reichen. Auf solche Weise ist nun auch den Aengstlichen und Kleinlichen der letzte Vorwand entwunden, so dass die Reform nunmehr ins Leben treten kann. Es fehlt nur noch als letzter, aber nicht zu vergessender Stein in dem Gebäude die Verständigung der Grossisten mit den Uhrmachern und Goldschmieden, die nun als zwangläufiges Ereignis in nächster Zeit in Erscheinung treten muss.

**Silberkurs.** Nachdruck verboten. <sup>900/1000</sup> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 93 Mk. oder per g 9,3 Pf. vom 11. Juli.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 80,00 feine silberne Ketten auf 96 Mk. per kg, 9,6 Pf. per g.

## Patentbericht.

### a) Patentanmeldungen.

83a. 20019. Uhr mit angebaute Befestigungsvorrichtung. Fabriques Eterna Schild Frères & Cie., Grenchen, Schweiz; Vertr.: A. Elliot, Pat.-Anw., Berlin SW. 48. 22. 1. 14.

83a. 41823. Zeitmesser mit Hilfsfeder. Albert Lotz, Schwenningen a. Neckar. 4. 4. 14.

83a. 56967. Vorrichtung zur Auslösung von Sprechwerken an sprechenden Uhren; Zus. z. Pat. 281790. Max Marcus, Berlin, Ritterstrasse 51. 31. 7. 14.

83b. 79113. Sperrklinke für elektromotorische Aufziehvorrichtungen für Uhren und Triebwerke mit einem mit Stromschluss- und Unterbrechungsteilen versehenen, umlaufenden Anker; Zus. z. Pat. 283322. C. Bohmeyer, Fabrik elektrischer Uhren und Apparate, Halle a. S. 26. 2. 15.

### b) Patenterteilungen.

83a. 285732. Uhr mit zwei abwechselnd einschaltbaren Federn. Paul Rohmann, Breslau, Garvestrasse 11. 14. 2. 14.

83a. 285733. Wecker- und Signaluhr, die nach dem Wecken sofort für das nächste Wecken eingestellt und aufgezoogen werden kann. Christian Stollewerk, Aachen, Louisenstrasse 13. 16. 6. 14.

83b. 285691. Elektrische Hauptuhr. Gustav Schönberg, Homburg v. d. Höhe. 22. 4. 14.

## Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

### Fragen.

Frage 2262. Was haben die Herren Kollegen für Erfahrungen gemacht mit den von der Firma Georg Jacob, Leipzig, empfohlenen Radiumzahlen und -Punkten? Sind dieselben auf leichte Weise anzubringen?

A. N. in P.

Frage 2266. Welcher Kollege besitzt die wahrscheinlich im Jahre 1912 erschienene Reklameschrift der Uhrenfabrik Zenith: „Wie kann der Laie die Qualität einer Uhr beurteilen?“, und wer gibt ein Exemplar ab?

M. R. in L.

### Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2265: **Taschenlampen.** Seit 5 Jahren führe ich in meinem Geschäft auch Taschenlampen. Ich habe während dieser Zeit verschiedene Batterien versucht und verschiedene Erfahrungen gemacht. Als gute Batterie kann ich dem Fragesteller die Export-Dauerbatterie „Preziosa“ von der Firma Wilh. Holl, Stuttgart, Langestr. 53, empfehlen. Die Preziosa-Batterie ist in mittlerer Preislage, jede Batterie ist fast ohne Ausnahme gut, und haben dieselben lange Lagerfähigkeit.

B. St.

### Nr. 15 wird abgeschlossen:

Textteil  
25. Juli, vormittags 8 Uhr.

Anzeigenteil  
29. Juli, mittags 1 Uhr.

**Änderungen** der laufenden Anzeigen bitten wir **spätestens acht Tage vor Erscheinen** der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherskunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherskunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst) **Halle (Saale)**, Mühlweg 19, zu richten.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).  
Schriftleitung: I. V.: Ferdinand Rosenkranz in Halle (Saale).